

# Prof. Dr. Mathilde Heinrich



## Hallo Leute!

Ich bin's wieder, eure Johanna! Was habt ihr so in den Sommerferien gemacht? Ich war eine Woche lang bei meinen Cousinen und bei meinem Cousin. Und das kam so:

Die Sommerferien starteten nach Plan. In der ersten Woche ging ich zur Reiterwoche vom BVHK. BVHK steht für Bundesverband Herzkrankte Kinder. Dort war alles noch super, doch dann wurde ich am Ende richtig krank. Als meine Mama mich abgeholt hat, war ich nur noch schlapp und müde. Und tatsächlich habe ich dann die zweite Ferienwoche mit einer schweren Lungenentzündung im Krankenhaus verbracht. Meine Geschwister sind nach dieser Woche ins Zeltlager gefahren, da hatte ich mich eigentlich auch darauf gefreut. Doch mit gerade so verheilter Lungenentzündung durfte ich nicht mitfahren. Wir mussten erstmal ein paar Tage zuhause verbringen und nochmal einen Arzttermin ausmachen. Doch dann kam eine gute Entschädigung und meine Mama ist, wie ich schon sagte, mit mir zu meinen Cousinen und meinem Cousin gefahren. Die wohnen ungefähr drei Stunden von uns entfernt. Und davon berichte ich euch jetzt!

Es war eine richtig heiße Sommerwoche und wir haben fast den ganzen Tag draußen verbracht. Im Garten gibts einen

Pool, aber da durfte ich immer nur kurz rein – ihr wisst schon, wegen meiner Lungenentzündung... Deshalb haben wir viele andere Sachen gemacht.

### Hier meine Highlights:

Zu Besuch war außer mir auch noch der Hund von Freunden. Er heißt Teddy. Mit ihm haben wir Kunststücke eingeübt, zum Beispiel „einparken“ oder durch die Arme springen. Das hat Spaß gemacht, ich glaube, Teddy auch. Wir waren natürlich auch mit ihm spazieren und weil ich nicht so viel laufen durfte, hat mein Cousin mich immer auf dem Kettcar kutschiert. Im Lauf der Woche haben wir das Kettcar zu einem richtigen Transporter ausgebaut. Teddy hatte einen Sitzplatz, drei Kinder haben draufgepasst und ich saß im Anhänger. So sind wir über die Feldwege gefahren. Manchmal haben wir am Feldrand Karotten geklaut, aber sagt es nicht weiter! Am letzten Abend haben wir mit unserem Kettcar-Transporter noch eine



Johanna (links) mit Cousine,  
Cousin und Hund Teddy

richtig coole Fotosession gemacht. Wir haben uns Dirndl und Lederhosen angezogen: Ihr seht es auf dem Foto! Das war sehr lustig. Nur leider haben wir für unser Styling so lange gebraucht, dass es schon dunkel wurde und die Fotos nicht so richtig gut geworden sind.

Mit meinem Cousin habe ich eine richtig coole Skilandschaft aus Playmobil gebaut. Wir haben mit Playmobil alles nachgebaut, was wir aus unserem Winterurlaub vom Skifahren am Hauser Kaibling kennen. Dazu haben wir Tische mit weißen Bettlaken abgedeckt. Es gab Hütten, Skilifte, den Skiverleih, die Schnellschusstrecke, das Podest fürs Skirennen, Skifahrer, Snowboarder usw. Jeden Tag haben wir ein bisschen weitergebaut und es wurde immer besser. Am Ende der Woche hat meine Mama ein Video davon gemacht und es dem Mann geschickt, von dem wir dort immer die Hütte mieten. Er hat sich sehr gefreut!

Aber wisst ihr, was eigentlich das größte Highlight war? Dass ich eine Woche lang ohne meine Geschwister Zeit mit meinen

Cousinen und meinem Cousin verbringen durfte! Wir hatten den ganzen Tag einfach nur Zeit zum Spielen. Das war toll!

Also, dieser Bericht war vielleicht gar nicht so spannend für euch, aber von allen spannenden Sachen im letzten Jahr habe ich euch schon berichtet. Deshalb hoffe ich, dass ihr euch trotzdem gefreut habt, von mir zu lesen! Jetzt muss ich noch Französisch lernen, das klappt irgendwie noch nicht so gut, aber ich gebe mir Mühe.

*Au revoir, eure Johanna*

PS: „Au revoir“ heißt „Tschüss“!

Hier geht es direkt zum  
Bundesverband Herzkranke Kinder (BVHK).

